

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 44

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 8
Ausland: Zuschlag des Post
Preis des Einzelheftes 15 Cts

Abonnement:
Suisse: un an Fr. 8
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne en envoyant
aux offices postaux
Prix de numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Paraît 1 à 2 fois par jour
Département fédéral du commerce

Regie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Inserionspreis: 25 Cts die fünfgespaltene Zeile (für das Ausland 35 Cts)

Regie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertions: 25 cts la ligne (pour l'étranger 35 cts)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
Abhandl. gekommene Wertitel — Titres disparus — Handelsregister — Registre du commerce — Warenpreise im Jahre 1910 — Kapitalanlagen in oberösterreichischen Wasserunternehmungen — Versicherungsanstalt — Diskontsätze — Entschieden der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'Administration fédérale des douanes — Cheques et virements postaux

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhandl. gekommene Wertitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Ein Beteiligungsschein der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Davos, III. Emission vom Jahre 1909, ausgestellt auf die Inhab. Aktiennummer 9061, 9065 und auf den Namen «Schlegel-Wehrli Edele», Davos-Platz, Nominalwert per Aktie Fr. 30, ist laut Angabe verloren gegangen und wird dessen Amortisation beim unterzeichneten Amte nachgesucht.
Gemäss Art. 850 ff. O. R. wird der unbekannt Inhaber dieses Werttitels aufgefordert, denselben innert einer Frist von drei Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweizer Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Amte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation nach Ablauf dieser Frist ausgesprochen werden wird. (W 20)

Davos, den 4. Februar 1911. Kreisamt Davos: **J. Wolf.**

Das Bezirksgericht Frauenfeld hat unterm 10. Februar 1911 besteblossen: Es sei der unbekannt Inhaber der Inhaberbilgation Nr. 23570 der thurgauischen Hypothekbank in Frauenfeld, per Fr. 2000, d. d. 9. November 1908, nebst den dazu gebörenden Coupons vom 31. Oktober 1911—31. Oktober 1920, aufgefordert, den Titel binnen der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterfertigten Kanzlei vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.
Frauenfeld, den 14. Februar 1911. (W 27)

Gerichtskanzlei Frauenfeld.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu du carnet d'épargne de la Banque de l'Etat de Fribourg, N° 2902, au nom de Vellay Fernand, fils de Pierre, à Lausanne, pour fr. 512.70, d'avoir à le produire au greffe du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois mois, à partir du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Fribourg, le 16 décembre 1910. Le président: **M. Berset.**

Il Tribunale civile distrettuale di Lugano, con decreto odierno ha ordinato la procedura di ammortizzazione del seguente titolo smarrito: Azione della Società Tramvie Elettriche Luganesi, n° 240. Il sottoscritto possessore di detta azione è diffidato a produrla presso la cancelleria del tribunale prefato entro tre (3) anni, dalla prima pubblicazione del presente, sotto comminatoria che, in difetto di tale produzione, ne sarà pronunciata l'ammortizzazione.
Lugano, 10 febbraio 1911. Il presidente del tribunale civile di Lugano: **Donati.**

Handelsregister. — Registro de commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

14. Februar. Consuumeren Langnau-Gatikon in Langnau (S. H. A. B. Nr. 450 vom 18. Juni 1908, pag. 1074). An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschleuderten Alphous Jenny wurde als Aktuar gewählt: Jakob Strickler, von Langnau, in Langnau.

15. Februar. Die Firma Rob. Jacob & Co in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 240 vom 25. September 1908, pag. 1669), Gesellschafter: Robert Jacob und Carl Bleckel, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.
16. Februar. Robert Jacob und dessen Ehefrau Henriette Jacob, geb. Trüb, beide von Wollbalden (Appenzell A.-Rb.), in Winterthur, haben unter der veränderten Firma Rob. Jacob & Co in Winterthur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Robert Jacob, und Kommanditistin ist Henriette Jacob-Trüb mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Spezial-Engros-Haus für technische Bedarfsartikel, Haldenstrasse 1. Die Firma erteilt Prokura an Carl Schmidt, von Wellendingen (Baden), in Veltheim.

15. Februar. Die Firma Internationale Mono-Gesellschaft in Winterthur, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 105 vom 27. April 1909, pag. 741), und damit die Unterschrift des Delegierten des Verwaltungsrates Carl Mottanor, wird infolge Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

15. Februar. Die Aktiengesellschaft Bureau Fortuna (Société anonyme Bureau Fortuna) mit bisherigem Sitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 241

vom 16. August 1910, pag. 1466, und Nr. 22 vom 25. Januar 1911, pag. 126) hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Dezember 1910 ihren Sitz nach Zürich verlegt. Zweck der Gesellschaft ist die Fortführung des Geschäftes der erloschenen Firma «Bureau Fortuna Charles Bertrand», zur Wahrung der Interessen des Handelsstandes gegenüber den Eisenbahngesellschaften, die Kontrolle von Fracht- und Zollansätzen, Besorgung von Tatbestandenaufnahmen, Prüfung und Durchführung von Schadenersatzansprüchen gegen Eisenbahngesellschaften und Zollbehörden, sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Die Statuten datieren vom 4. August und 15. Dezember 1910. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizer Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Direktor (Verwaltungsrat): Heinrich Adolf Weber-Schmid, von Zürich, in Zürich V, und die Prokuristen: Jean Brom-Gysin, von Basel, in Zürich, und Marcel Bourquin, von Vevey, in Basel, durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 51, Mercatorium, Zürich I. Die Gesellschaft unterhält bis 1. April 1911 in Basel, Heumattstrasse 11, ein Bureau.

16. Februar. Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee (Société anonyme des fabriques de fourneaux à Sursee) mit Hauptsitz in Sursee und Zweigiederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 65 vom 14. März 1910, pag. 441). Die Unterschriftsberechtigung des Vizepräsidenten Vinzenz Krell ist infolge Ableben desselben erloschen, dagegen wird dieselbe in gleichem Sinne an den neugewählten Vizepräsidenten: Dr. Jost Gräter, Advokat, von und in Luzern, erteilt.

16. Februar. Die Firma P. Hiestand-Böhmer in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 434 vom 21. November 1903, pag. 1733) — An- und Verkauf von Liegenschaften — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

16. Februar. Aktiengesellschaft Len & Co. (Société anonyme Len & Co.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 428 vom 18. Mai 1910, pag. 890). Die in der Generalversammlung vom 27. August 1909 beschlossene Kapitalerhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 30,000,000 (dreissig Millionen Franken) und ist eingeteilt in 60,000 vollbezahlte Inhaberkonten von je Fr. 500. Die Prokura Max Dalang ist erloschen.

16. Februar. Die Firma W. C. Feybli in Alloltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 18 vom 24. Januar 1898, pag. 73) — Lager in Schleif- und Pollerartikeln — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

16. Februar. Die Konsumgenossenschaft Papiermühle & Umgebung mit Sitz in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen (S. H. A. B. Nr. 58 vom 7. März 1907, pag. 381, und Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Dezember 1909 ihre Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden. Ferner sind aus dem Vorstaude ausgetreten: Fritz Beringer und Johann Stettler, an ihre Stelle sind gewählt worden: In der Generalversammlung vom 19. Dezember 1908: Christian Moser, von Herbligen, Wagner im Neubaues zu Bolligen, und in derjenigen vom 18. Dezember 1909: Gottfried Balli, von Buchholterberg, Förmier in der Papiermühle.

16. Februar. Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee Filiale Bern (S. H. A. B. Nr. 75 vom 22. März 1910, pag. 509, und Verweisung). Die Unterschriftsberechtigung des Vizepräsidenten Vinzenz Krell ist infolge Ableben desselben erloschen, dagegen wird dieselbe in gleichem Sinne erteilt an den neuen Vizepräsidenten: Dr. Jost Gräter, Advokat, von und in Luzern.

16. Februar. Die Kollektivgesellschaft Eggimann & Girsberger, Architekturbureau, in Bern (S. H. A. B. Nr. 41 vom 15. Januar 1907, pag. 69), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Eggimann & Girsberger in Liq. unter die Liquidatoren Emil Hügli, Fürsprecher, von und in Bern, und Eduard Rybi, Architekt, von und in Bern, durchgeführt. Die Liquidatoren zeichnen kollektiv.

16. Februar. Alfred Bürgi, Friedrichs sel., Ingenieur, Robert Bürgi, Friedrichs sel., Kaufmann, Hermann Bürgi, Friedrichs sel., Architekt, alle drei von und in Bern, und Albert Schoeider, Christians, von Seftigen, Architekt in Bern, haben unter der Firma Baugeschäft Muesmatt Alb. Schneider & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Fabrikstrasse 14.

16. Februar. Die Firma P. Jenzer-Blösch in Bern, Fabrik bedrucker und unbedrucker Reklame- und Luxusbindfäden (S. H. A. B. Nr. 76 vom 26. Februar 1904, pag. 301), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

16. Februar. Inhaber der Firma G. Kräuchi, Sohn in Bern ist Gottlieb Christian Kräuchi, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Reklame- und Luxusbandfabrik. Geschäftslokal: Habsburgstrasse 19.

Bureau Biel

15. Februar. Die Firma A. Douard, Uhrenfabrikationsgeschäft und Uhrenhandel, in Biel (S. H. A. B. Nr. 89 vom 16. Juni 1883), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. Februar. Albert Douard und Amédée Douard, beide von und in Biel, haben unter der Firma A. Douard & Cie. mit Sitz in Biel eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche am 1. Januar 1911 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Albert Douard, in Biel; Kommanditist ist Amédée Douard, in Biel, mit einer Kapitaleinlage von Fr. 60,000. Die Firma erteilt Prokura an Amédée Douard, von und in

Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation und Uhrenhandel. Geschäftslokal: Florastrasse Nr. 32.

Bureau Interlaken

15. Februar. Die Firma **Prell & Cie.** in Luzern (eingetragen im Handelsregister von Luzern am 29. Dezember 1910 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 328 vom 30. Dezember 1910, pag. 2206) hat am 1. Januar 1911 in Interlaken unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind die beiden Kollektivgesellschaftsbaher Wwe. Aline Prell, geb. Bhau, und Fritz Prell, beide in Luzern, befugt. Natur des Geschäftes: Buch-, Kunst- und Verlagsbandlung. Geschäftslokal: Höbeweg.

15. Februar. Der **Oberländische Verkehrsverein** mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 434 vom 29. November 1906, pag. 1934) hat unter verschiedenen Malen, zuletzt am 14. März 1909 seine Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der früher publizierten Tatsachen getroffen: Der Austritt aus dem Verein kann nur auf Beschluss eines Rechnungsjahres (31. Oktober) durch eine vor dem 1. Dezember dem Vereinskassier einzureichende schriftliche Kündigung erfolgen. Die Organe des Vereins sind: a. Die Generalversammlung; b. die aus mindestens 30 und höchstens 50 Mitgliedern bestehende Verkehrscommission; c. der aus 22 Mitgliedern bestehende Vorstand; d. das Verkehrsbureau. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Vereinssekretär oder dessen Stellvertreter (Vereinskassier), welche letztere beiden nicht Mitglieder des Vorstandes sind. Präsident ist Johann Matti, Privatier in Unterseen; Vizepräsident ist Eduard Seiler, Hotelier zum Metropole; Sekretär ist Hermann Hartmann, Vorsteher des oberl. Verkehrsvereins; Stellvertreter desselben (Kassier) ist A. Kammer, Kassier der T. S. B.; alle in Interlaken.

16. Februar. Die Firma **Emil Hirni** in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 35 vom 9. Februar 1911, pag. 209) fügt infolge Erwerbungs des Hotels Blume an der Jungfraustrasse der Natur des Geschäftes als weiteren Geschäftszweig bei: «Betrieb des Hotels Storchen und Restaurant Storchenstühi, vormals Hotel Blume».

Bureau de Moutier

16 février. Le chef de la maison **Fritz Sieber**, à Bévillard, est Fritz Sieber, originaire de Rapperswil, domicilié à Bévillard. Genre de commerce: Exploitation du Café du Corf, à Bévillard, épicerie et mercerie. Bureau: Bévillard.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

16. Februar. Die Firma **Dr. Stucki, Appretur und Bleicherei**, in Worb (S. H. A. B. Nr. 302 vom 9. Dezember 1895, pag. 1261), wird infolge Verpachtung des Geschäftes gelöst.

16. Februar. Die Firma **J. Schneider, Tuch-, Spezerei-, Mercerie- und Quincaillehandlung, Säge- und Holzbandlung, in Arnisäge, Gemeinde Arni** (S. H. A. B. Nr. 218 vom 30. August 1895, pag. 911), wird wegen Aufgabe des Geschäftes gelöst.

Bureau Wangen

16. Februar. Inhaber der Firma **Friedr. Haas-Flückiger** in Niederbipp ist Friedrich Haas, allii Flückiger, von Rohrbach, wohnhaft in Niederbipp. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Konditorei. Geschäftslokal: Dürrmühle.

17. Februar. Die Firma **F. Hug, Fabrikation von Holzschrauben**, in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 190 vom 23. August 1894), ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die Kommanditgesellschaft «Hug & Cie».

Die Gebrüder **Alfred und Franz Hug** und deren Vater, **Fritz Hug, Kaufleute**, von Bützberg-Thunsetten, alle wohnhaft in Herzogenbuchsee (Kt. Bern), haben unter der Firma **Hug & Cie** in Herzogenbuchsee eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1911 begonnen hat. Alfred Hug und Franz Hug sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Fritz Hug, Vater, ist Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäftes: Fabrikation von Holzschrauben. Je nach Bedürfnis kann die Natur des Geschäftes erweitert werden. Geschäftslokal: Mattenhof Herzogenbuchsee. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Hug».

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1911. 17 février. La raison **J. Giller, Hôtel de l'Atruche**, à Fribourg (F. o. s. du c. 1909, page 1519), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

Berichtigung. Im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 37 vom 11. Februar 1911 soll es bei der Alters- u. Pensions-Kass.-Eterna, Schild frères & Cie. in Grenchen als deren Präsident statt Johann Wyss, Josef Wyss, heissen.

1911. 17. Februar. Die **Viehzeuggenossenschaft Riedholz** in Riedholz (S. H. A. B. Nr. 376 vom 22. September 1905, pag. 1502) hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Dezember 1910 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Leo Remund; Vizepräsident: Josef Gaugler; Aktuar: Adolf Müller; Kassier: Emil Binz; Beisitzer: 1) Johann Fejer; 2) Josef Weber-Remund, und 3) Johann Stebler, Landwirt; alle in Riedholz. Der Präsident und Aktuar führen namens der Genossenschaft kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift nach aussen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 13. Februar. Die Firma **Adolf Hummel Nachf. v. Gebr. Hummel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 40 vom 21. Februar 1894, pag. 160) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Adolf Hummel Söhne».

Richard Hummel-Sattler und Emil Hummel, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Adolf Hummel Söhne** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1911 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Adolf Hummel Nachf. v. Gebr. Hummel» übernommen hat. Uhrenhandlung en gros. Fournituren und Werkzeuge. Bijouterie. Marktplatz 18.

13. Februar. Inhaber der Firma **Julius Kummerer** in Basel ist Julius Kummerer-Pfister, von Atzenbach (Baden), wohnhaft in Basel. Wirtschafts-betrieb. Küchengasse 13 (Hotel Helvetia).

14. Februar. Unter der Firma **Hôtel-Bau- & Betriebsgesellschaft A. G. Wien** gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Bau und den Betrieb eines Hotels in Wien zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 8./11. Februar 1911 angenommen worden. Die Gesellschaft ist auf 30 Jahre, vom 11. Februar 1911 an, geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt acht Millionen einhundert-fünfundsiebzigtausend Franken (Fr. 8,175,000), eingeteilt in 16,350

Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind eingeteilt in 200 Stammaktien und in 16,150 Prioritätsaktien. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die Mitglieder der Verwaltung aus; dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Fritz Lüders, von Blankenburg a. H., wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, und Johannes Heibert, von Gora Rous, wohnhaft in Berlin-Friedenau. Geschäftslokal: Aeschen-vorstadt 8.

15. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ritzmann & Cie** in Basel, Handel mit Fasshölzern (S. H. A. B. Nr. 45 vom 5. Februar 1904, pag. 177), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Ritzmann».

Die Firma **E. Ritzmann** in Basel, Holz- und Kohlenhandlung (S. H. A. B. Nr. 68 vom 9. Juli 1887, pag. 544), hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ritzmann & Cie» übernommen und nimmt infolgedessen als weitere Natur des Geschäftes auf: Handel in Fasshölzern.

15. Februar. Inhaber der Firma **A. Keller** in Basel ist Adam Keller-Linder, von Ober-Modau (Hessen), wohnhaft in Basel. Wirtschafts-betrieb. Riebenhorstrasse 11 (zum Rehhaus).

15. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hirstel & Co.**, Bijouterie, in Basel (S. H. A. B. Nr. 307 vom 13. Dezember 1907, pag. 2125), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

15. Februar. Die Firma **Siegm. Neumann** in Basel, Fabrikation und Engros-handel in Taschenuhren (S. H. A. B. Nr. 409 vom 8. Oktober 1906, pag. 1633), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

15. Februar. Die Firma **Jacques Wabl** in Basel, Bau- und Kunstschlosserei (S. H. A. B. Nr. 291 vom 13. September 1899, pag. 1172), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1911. 16. Februar. Inhaber der Firma **J. Meier-Tritschler** in Schaffhausen ist Johann Meier-Tritschler, von Schleithelm, in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Pferdometzelei, Wirtschaft und Betrieb eines Kinetographen. Geschäftslokal: Stadthausgasse, Haus «zum Oberhof».

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

1911. 16. Februar. Inhaber der Firma **J. U. Sturzenegger** in Speicher ist Johann Ulrich Sturzenegger, von und in Speicher. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Schulpen Nr. 87 a, z. Gmsli.

16. Februar. Bei der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft Heinrichsbach** mit Sitz in Heri-au (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1910, pag. 426, und dortige Verweisungen) ist die an Louise Büchi erteilte Prokura erloschen. Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an Caroline Schätti, von St. Gallen, in Herisau.

16. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Künzler** in Walzenhausen ist Jakob Künzler, von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Platz Nr. 342.

16. Februar. Die Firma **Jakob Hohl, Bäckerei**, in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 29 vom 31. Januar 1899, pag. 113), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 15. Februar. Die Firma **Emil Weibel, Baugeschäft**, in Schwarzenbach, Gemeinde Jonschwil (S. H. A. B. Nr. 243 vom 26. Juni 1902, pag. 243), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöst.

15. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gypser & Grünwald», Zeichner-Atelier, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1911, pag. 38), hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Gypser & Grünwald** in Lq. durch den Gesellschafter Gott-hold Gypser allein besorgt.

15. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Aotlen-Brauerei Wyl» mit Sitz in Wyl (S. H. A. B. Nr. 48 vom 26. Februar 1907, pag. 314), hat sich durch Beschluss der anserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 8. August 1910 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Aotlen-Brauerei Wyl** in Lq. durch Paul Truniger, Architekt in Wyl, Jean Lüthy, Direktor in Wyl, und Dr. Arthur Hoffmann, Advokat in St. Gallen, besorgt. Jeder der drei Liquidatoren ist zur Einzelzeichnung namens der Gesellschaft befugt.

16. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Rohmer & Cie., Bau- & Sägereigeschäft**, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 11. August 1909, pag. 1399), ist der bisherige Kommanditär Jakob Gasser mit seiner Kommanditeinlage von Fr. 20,000 ausgeschieden, ebenso ist dessen Prokura erloschen.

16. Februar. Die Firma **Oechsli-Büchler, Weinbandlung**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 140 vom 22. August 1889, pag. 675), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

16. Februar. Eintragung von Amteswegen gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890: Inhaber der Firma **I. Müller-Brändle** in Wil ist Isidor Müller-Brändle, von Ober-Glogau (Schlesien), in Wil. Natur des Geschäftes: Bazarwaren, Kleidungs- und Haushaltsartikel. Geschäftslokal: Obere Bahnhofstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1911. 15. Februar. Die Firma **Aargauische Mühlen A.-G.** in Aarau (S. H. A. B. 1904, pag. 1922) erteilt Einzelprokura an Max Bolliger, Kassier, von und in Aarau.

15. Februar. Die Firma **E. Wähli, Bäckerei & Handlung**, in Küttigen (S. H. A. B. 1903, pag. 169), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Bremgarten

16. Februar. Die Firma **Hans Gössmann, Strohwarenmanufaktur**, in Wohlen (S. H. A. B. 1902, pag. 1553), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Isenegger** in Villmergen (S. H. A. B. 1909, pag. 1886) ist der Teilhaber Peter Isenegger ausgestreitet. An dessen Stelle ist als Kollektivgesellschaftler eingetreten: Bernhard Isenegger, von und in Villmergen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Peter Isenegger, von und in Villmergen.

Bezirk Kulm

15. Februar. Der Verein unter dem Namen **Theatergesellschaft Dürren-äsch** in Dürrenäsch (S. H. A. B. 1909, pag. 1646) hat seine Vertreter wie

folgt bestellt: Präsident ist Fritz Bertschi, von Dürrensch; Vizepräsident ist August Hort, von Wöllinswil; Aktuar ist Otto Hochstrasser, von Dürrensch; alle in Dürrensch.

15. Februar. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft «Concordia» Menziken in Menziken (S. H. A. B. 1906, pag. 737) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Alwin Merz; Vizepräsident ist Reinhold Weber; Aktuar ist Hermann Metz; alle von und in Menziken.

Bezirk Laufenburg

16. Februar. Unter der Firma Milchgenossenschaft Herznach u. Umgebung hat sich mit dem Sitz in Herznach eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Verkauf an einen Unternehmer und den Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervorteilung bezweckt. Die Statuten sind am 23. Oktober 1910 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer die Statuten unterzeichnet und das Eintrittsgeld nach Beschluss der Generalversammlung einbezahlt hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Konkurs und Ausschluss. Bei Todesfall gehen Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über; diese Rechte dürfen jedoch nur auf eine selbständige Haushaltung übertragen werden. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, wird die Austrittsentschädigung jéwéllen von der Genossenschaft bestimmt. Der Austritt kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens 3 Monate vorher schriftlich dem Vorstande angekündigt werden. Allfällige Jahresbeiträge werden jéwéllen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nur deren Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hermann Schmid, Hermanns; Vizepräsident ist Emanuel Müller, Gemeinderat; Aktuar ist Karl Klausler, Remigis; Kassier ist Joseph Jäger, Drechsler; Beisitzer ist Joseph Damian Leimgruber, Müller; alle von und in Herznach.

16. Februar. Inhaber der Firma F. Wasser-Fricker, Bäckerei, in Frick ist Friedrich Wasser, von Gränichen, in Frick. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Konditorei und Mehlhandlung. Geschäftslokal: Mitteldorf Nr. 59.

Bezirk Muri

15. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Bäckermeister-Verein des Bezirkes Muri in Dietwil (S. H. A. B. 1908, pag. 629) hat den Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Adolf Villiger, Bäckermeister in Dietwil; Vizepräsident ist Eugen Kuhn, Bäckermeister in Waltenswil; Aktuar und Kassier ist Wilhelm Villiger, Bäckermeister in Beinwil (Muri); Beisitzer sind: Johann Hwiler, Bäckermeister in Sins, und Fritz Stöckli, Bäckermeister in Boswil.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1911. 17. febbraio. La ditta Osv. Beretta succ. alla ditta Leop. Varenna, in Locarno (F. u. s. di c. del 8 agosto 1904, n. 310, pag. 1233), notifica d'aver traslocato il suo negozio in casa propria alla Via B. Lunni e di aver modificata la sua ditta in Drogheria Beretta, aggiungendo al proprio commercio la vendita all'ingrosso degli articoli già notificati.

Ufficio di Lugano

16. febbraio. Proprietario della ditta Carlo Bernardoni, in Lugano, è Carlo Bernardoni. In Raimondo, da Sorengo, in Lugano. Genere di commercio: Biciclette.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1911. 15. février. La raison Bibliothèque universelle et Revue Suisse, partie littéraire, Ed. Talliebet propriétaire et directeur, publication de la Bibliothèque universelle et Revue suisse, partie littéraire, à Lausanne (F. o. s. du c. des 11 mars 1883 et 3 janvier 1893), est radiée ensuite de remise de commerce.

15. février. La raison Jean Terrier, cycles, à Lausanne (F. o. s. du c. des 9 décembre 1893 et 4 janvier 1911), est radiée ensuite de remise de commerce.

15. février. Jean et Hippolyte Terrier, les deux d'Anney (Haute-Savoie), domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Terrier et Cie., une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. Genre de commerce: Cycles et automobiles. Magasin: Rue du Midl 20.

16. février. Le chef de la maison J. A. Kindermann, à Lausanne, est Jean-Adolphe Kindermann, de Lubeck (Allemagne), domicilié à Renens. Genre d'affaires: Photographie et fournitures pour photographie. Magasin: Rue Haldimand 17.

16. février. Sous la raison sociale Société immobilière de La Ruz (Société anonyme), il a été créé par acte constitutif, reçu Auguste Ceresole, notaire, à Lausanne, en date du 7 février 1911, une société anonyme, ayant son siège à Lausanne. Le but de la société est l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente d'immobles dans le quartier de Chamblandes sous Pully. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quinze mille francs, divisé en soixante actions au porteur de deux cent cinquante francs chacune. Les publications de la société seront faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est représentée vis-à-vis des tiers par deux administrateurs, signant collectivement. Toutefois, le conseil d'administration peut donner une procuration à d'autres personnes actionnaires de la société ou au besoin non actionnaires, soit désigner un gérant. Le conseil d'administration, pour la première période triennale, est composé de trois membres, savoir: Placido Guelpa, propriétaire; Henri Wavre, industrie; et Henri Drevard; les trois à Lausanne.

16. février. Ensuite de décision de l'assemblée générale des actionnaires du 10 février 1911, la Société des transports par camions, système Purrey, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 avril 1908), a été dissoute. Les liquidateurs de la société sont: Edouard Pilet, régisseur, et César Clérid, entrepreneur, les deux à Lausanne; ils signeront individuellement.

Bureau d'Orbe

16. février. Sous le nom de Caisse de crédit mutuel de Chavornay, il est fondé une association rurale de crédit mutuel entre les habitants de la commune de Chavornay et des environs. Le siège est à Chavornay.

La durée est illimitée. Les statuts portent la date du 30 janvier 1911. Son but est de venir en aide à l'agriculture et au commerce pouvant développer sa situation matérielle; elle leur fournira les capitaux dont ils auront besoin et recevra ceux qu'on voudra lui prêter. Elle développera la coopération dans la région, facilitera à ses membres l'acquisition de machines agricoles ou la vente des produits du sol. Peut faire partie de l'association: Les communes, les sociétés, syndicats et associations agricoles et autres, s'intéressant à l'avenir économique de la commune ou de la région, les habitants de Chavornay et environs, les personnes du sexe féminin non mariées, les propriétaires de domaines sis sur ce territoire, majeurs, non-interdits ni privés de leurs droits civiques ou séparés de biens et n'étant d'aucune société analogue. Les demandes d'admission sont présentées au comité qui les soumet à la première assemblée générale; il est délibéré individuellement au scrutin secret, sans discussion. Celui qui a obtenu les deux tiers des voix présentes, signe les règlements de la société, verse une part de quarante francs au capital social et à tous les droits d'associé. Le nombre des parts d'un associé est illimité; elles sont nominatives et ne peuvent être cédées qu'à d'autres membres de la société, en l'annonçant au comité; au décès elles seront, cas échéant, remboursées aux héritiers, si ces derniers le désirent. Perdent leurs droits au capital social: a. Ceux qui ont donné leur démission par écrit au comité; b. les femmes mariées depuis leur admission; c. ceux qui sont entrés dans une société de même but, créée ailleurs ou dans une autre localité; d. les exclus; e. les décédés. Leur responsabilité envers la caisse mutuelle cesse une année après leur sortie de la société, soit dès que l'assemblée générale a approuvé les comptes. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a. S'il a été interdit ou privé de ses droits civiques; b. s'il y a eu séparation de biens; c. s'il est reconnu insolvable; d. s'il agit contrairement aux règlements ou aux intérêts de l'association; e. s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursements de prêts, sans préjudice d'une action pénale. Le capital social se compose de trente parts de quarante francs, il pourra augmenter par la souscription de nouvelles parts, par les amendes des assemblées générales, par les deux tiers du bénéfice net de chaque exercice jusqu'à concurrence de huit mille francs. Les sociétaires sont solidairement responsables pour tout leur avoir des engagements de la collectivité. Les convocations aux assemblées générales sont envoyées au moins 48 heures avant l'ouverture de la séance. La société est dissoute si les trois quarts des membres inscrits, réunis en assemblée, le décident. En aucun cas ce vote n'aura lieu le jour, où cette proposition serait présentée; elle est renvoyée au comité, puis discutée par l'assemblée réunie dans les 30 jours. S'il y a un boni, il est réparti entre les sociétaires, au prorata de la valeur des parts; si c'est un déficit, chacun en supporte sa part proportionnelle. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale, le comité, composé de cinq membres, il comprend un président, un vice-président, un secrétaire, un caissier et un membre auxiliaire, nommés pour trois ans au scrutin de liste par l'assemblée générale à la majorité absolue au 1^{er} tour et relative au 2^e; ils sont rééligibles. Le vice-président, le secrétaire et le caissier sont désignés par le comité. Toutefois le caissier pourra être choisi en dehors des membres du comité. L'association est légalement engagée par la signature du président et d'un autre membre du comité, désigné à cet effet. Sont nommés membres du comité: Constant Amberson, président; François-Auguste Malherbe, vice-président; David Malherbe, secrétaire; Emile Laurent, caissier; Auguste Malherbe, membre auxiliaire; tous de Chavornay, y domiciliés.

Bureau de Vevey

14. février. La raison L. Blanche, à Vevey, maison de tissus et maison de soldes (F. o. s. du c. du 6 octobre 1909, n. 250, page 1687), est radiée ensuite du décès du titulaire.

14. février. Sous la dénomination de Section de Vevey-Montreux de la Société vaudoise des Maîtres-Ferblantiers, il existe une association, dont le siège est à Vevey. Cette section se rattache aux sociétés vaudoise et suisse des maîtres-ferblantiers et à la Fédération vaudoise des entrepreneurs; elle s'interdit tout bénéfice direct. La section a pour but: a. Etablissement des tarifs uniformes pour les travaux, pour les règlements de travail et salaires; b. surveillance et application de la convention des tarifs élaborés par les maîtres-ferblantiers de Vevey-Montreux; c. attitude à prendre et secours réciproque dans les différends avec les ouvriers, savoir: Mouvements de salaires, boycottages, grèves, etc.; d. encouragement pour le développement du métier et appui aux efforts dans ce domaine; e. prise de position contre les mesures et dispositions préjudiciables au métier, de la part des autorités et administrations, etc. Les statuts de la société et une convention qui en fait partie intégrante portent la date du 19 juillet 1910 et du 20 du même mois; ils sont entrés en vigueur le 20 juillet 1910. Peut devenir membre de la section tout maître-ferblantier-couvreur, domicilié à Vevey, Montreux et environs. Par sa déclaration et son adhésion, tout maître-ferblantier s'engage, de même que ses successeurs légitimes, à faire partie de la section, conformément à l'art. 14 de la convention des tarifs. L'exclusion d'un associé a lieu dans les cas prévus par la loi. Chaque membre paye à la caisse de la section une cotisation mensuelle, fixée par la première assemblée générale annuelle; elle est actuellement la suivante: Fr. 5 par patron ou raison sociale; fr. 0.15 par journée d'associé, surveillant ou ouvrier; fr. 0.10 par journée de manoeuvre ou apprenti. La fortune de la section est seule responsable pour les engagements de celle-ci; la responsabilité individuelle de chaque membre et du comité est exclue. L'assemblée générale fixera les cotisations extraordinaires. En cas de dissolution, l'assemblée décide sur l'emploi de la fortune éventuelle. Les organes de la société sont: a. Les assemblées générales; b. les assemblées mensuelles; c. le comité et les vérificateurs des comptes. Le président ou le vice-président ont la signature légale pour la société, collectivement avec le secrétaire ou le caissier. Le comité est composé de: 1^o Aimé Montet, de Blonay, domicilié à La Tour-de-Peilz, président du comité; 2^o William Schnetzler, de Gächlingen (Schaffhouse), domicilié à Collonges (Les Planches), vice-président; 3^o Oscar Monnerat, de Vevey, y domicilié, caissier; 4^o Louis Müller, d'Unter-Ems (Valais), domicilié à Vevey, secrétaire; 5^o Humbert Giovanna, du Châtellard, domicilié à Montreux; 6^o Georges Linsig, du Châtellard, domicilié à Montreux, et 7^o Hermann Eultgen, de Coblenz, domicilié à Vevey; les trois derniers autres membres; tous maîtres-ferblantiers.

15. février. La société en nom collectif E. et L. Perrin frères, à Vevey (F. o. s. du c. du 21 janvier 1910, n. 17, page 111), appareillage, installation, canalisations, plomberie, est dissoute ensuite de remise de commerce, avec actif et passif, à la maison «E. Perrin», à Vevey. La raison «E. et L. Perrin frères» est radiée.

15. février. Le chef de la maison E. Perrin, à Vevey, est Emile-Louis, fils de Louis Perrin, de Giez, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Appareillage pour eau et gaz, installations sanitaires, canalisations, en

fontaines, plomberie, Atelier et bureau Rue de l'Hotel de Ville 1a, à Vevey.

15 février. La raison Fritz Sommer, à Vevey, boucherie (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, n° 19, page 379), est radiée ensuite de remise de commerce à la maison Sommer frères, à Vevey, boutique de boucherie.

15 février. Charles et Fritz, fils de Frédéric, dit Fritz Sommer, de Sumiswald (Berne), domiciliés à Vevey, ont constitué, sous la raison sociale Sommer frères, une société en nom collectif, dont le siège est à Vevey, et qui a commencé le 1er janvier 1911. Genre de commerce: Boucherie et charcuterie. Etablissement et bureau à Vevey, Avenue Lousanne n° 31.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaix-de-Fonds

1911. 15 février. Sous la raison Bureau Central de publicité A. Gogler S. A., il est créé une société anonyme, dont le siège est à La Chaix-de-Fonds. Les statuts portent la date du 9 février 1911. La société a pour objet l'édition et la vente de l'Indicateur Davoine (Indicateur général de l'horlogerie suisse et pays limitrophes), de l'annuaire des adresses de La Chaix-de-Fonds et Le Locle, et d'une manière générale, l'entreprise de toutes affaires d'édition et de publicité. La durée de la société n'est pas limitée. Le capital social est de cinquante mille francs, divisé en 400 actions de fr. 500, nominatives. Les publications de la société intéressant les tiers, ont lieu dans le journal «Feuille d'avis», paraissant à La Chaix-de-Fonds. La gestion des affaires est confiée à un ou plusieurs administrateurs, élus tous les trois ans par l'assemblée générale. Vis-à-vis des tiers, la société est représentée par un administrateur et liée, par sa signature, l'administrateur de la société est Alphonse Gogler, de La Chaix-de-Fonds, y domicilié.

Genève — Genève — Genève

1911. 15 février. La maison H. Kubler, commerce d'automobiles, réparations et garage, à Genève (F. o. s. du 8 janvier 1906, page 31), a transféré ses locaux à 4, Rue de l'ancien Port, et prend comme enseigne: «American Garage».

15 février. Suivant acte signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société anonyme Servette Grands Chènes Lettre A., une société anonyme qui a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 14 février 1911. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 40 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres, élus pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature de la majorité du conseil d'administration ou de deux administrateurs-délégués. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Henri Honegger, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 56, Route de Frontenex.

15 février. Suivant acte signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société anonyme Servette Grands Chènes Lettre B., une société anonyme, qui a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 14 février 1911. Le capital social est fixé à la somme de six mille francs (fr. 6000), divisé en 24 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres, élus pour 3 ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature de la majorité du conseil d'administration ou de deux administrateurs-délégués. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Henri Honegger, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 56, Route de Frontenex.

15 février. Suivant acte signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société anonyme Servette Grands Chènes Lettre C., une société anonyme, qui a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 14 février 1911. Le capital social est fixé à la somme de six mille francs (fr. 6000), divisé en 24 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres, élus pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature de la majorité du conseil d'administration ou de deux administrateurs-délégués. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Henri Honegger, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 56, Route de Frontenex.

15 février. Par jugement en date du 1er février 1911, le tribunal de première instance de Genève, a déclaré en état de faillite: La maison Léon Richard, entreprise d'ébénisterie et menuiserie, à Genève (F. o. s. du c. du 25 juin 1908, page 1158). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

15 février. L'association dite Union Commerciale Genevoise, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 janvier 1910, page 72), a, dans son assemblée générale du 26 juillet 1910, modifié ses statuts. Un seul des points modifiés, est soumis à la publication et concerne les conditions de radiation des sociétaires, qui sont complétées par un alinéa d, ainsi conçu: La qualité de membre se perd: d. Par radiation prononcée par le comité contre tout membre qui aurait fait une fausse déclaration dans son bulletin d'adhésion ou qui achèterait à une coopérative ou en serait membre. Le comité ayant été renouvelé, est actuellement composé de: Edouard Roulet, président; Camille Morel, vice-président; William Aeschliemann, secrétaire; Francis J. Tripp, trésorier; William Betholet, Gabriel Loup, Ernest Abrezol, Jacques Treuthardt, Antoine Dupont, Jean Kaempf, Joseph Secret, Louis Ristour, Jules-Auguste Meylan, Louis Birraux et Charles Gillard, tous à Genève. L'association est valablement engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président, avec le secrétaire ou le trésorier.

15 février. La Société Immobilière de Scléron, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 août 1909, page 1405), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 21 janvier 1911, réduit son capital social de fr. 240,000 à quatre-vingt-dix mille francs (fr. 90,000),

par suite du remboursement de fr. 400 par action. Le capital social reste divisé en 300 actions de fr. 300 chacune.

16 février. La maison Ch. Jérôme et Co., commerce de matériaux de construction, à Genève (F. o. s. du c. du 12 février 1910, page 281), a conféré procuration personnelle et distincte à Charles Plojoux, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex.

16 février. Suivant acte signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société anonyme Servette Bon Air Lettre A., une société anonyme, qui a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 14 février 1911. Le capital social est fixé à la somme de huit mille francs (fr. 8000), divisé en 32 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres, élus pour 3 ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature de la majorité du conseil d'administration ou de deux administrateurs-délégués. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre en la personne de Henri Honegger, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 56, Route de Frontenex.

16 février. Suivant acte signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société anonyme Servette Bon Air Lettre B., une société anonyme, qui a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 14 février 1911. Le capital social est fixé à la somme de six mille francs (fr. 6000), divisé en 24 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres, élus pour 3 ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature de la majorité du conseil d'administration ou de deux administrateurs-délégués. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Henri Honegger, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 56, Route de Frontenex.

16 février. Suivant acte signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société anonyme Servette Bon Air Lettre C., une société anonyme, qui a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 14 février 1911. Le capital social est fixé à la somme de six mille francs (fr. 6000), divisé en 24 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres, élus pour 3 ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature de la majorité du conseil d'administration ou de deux administrateurs-délégués. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Henri Honegger, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 56, Route de Frontenex.

16 février. Aux termes d'acte reçu par M. Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 7 février 1911, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière des Mouettes, une société anonyme, qui a son siège à Plainpalais, Rue de la Muse n° 2. Elle a pour objet l'acquisition de terrains dans le canton de Genève, la construction de maisons locatives, l'exploitation et la vente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social, est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 200 actions de fr. 50 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société, auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève», organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, élus par l'assemblée générale pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration, ou, le cas échéant, par l'administrateur unique. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale de: Marc-Jean-Jacques van Laisen, architecte, à Plainpalais; Jacques van Laisen, père, entrepreneur, à Plainpalais, et Ernest Falcoz, commis, aux Eaux-Vives.

16 février. Aux termes de procès-verbal, dressé le 4 février 1911, par M. Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, l'assemblée générale de la «Grande Laiterie agricole», association ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 3 mai 1908, page 830), a prononcé la dissolution de l'association et sa mise en liquidation; à partir du dit jour, elle ne subsistera donc plus que pour sa liquidation, qui sera opérée sous la raison de Grande Laiterie agricole, ou liquidation. L'assemblée a chargé le conseil d'administration en fonctions soit: Edmond Boissier, Alfred Rivollet, William Martin, Edouard Garin, Alexis Dethurens et David Tévacher (tous inscrits), de procéder à la liquidation. L'association en liquidation sera valablement engagée par la signature de trois membres du conseil, signant collectivement, ou d'un seul spécialement délégué. Louis Chevrier, membre du conseil, décédé, est radié.

16 février. La société en nom collectif Zuberbühler et Co., à Zurich (inscrite au bureau du registre du commerce d'Aarau, le 9 mars 1910, associés: Karl Attenhofer-Zuberbühler, Léonie Zuberbühler, Alice Zuberbühler et Tony Zuberbühler; tous domiciliés à Zurich, le premier ayant seul la signature sociale), a établi aux Eaux-Vives, sous la même raison sociale, une succursale, qui a commencé le 1er novembre 1910. Cette succursale est représentée par l'associé Karl Attenhofer-Zuberbühler, ou encore par Auguste Spuhler et Oskar Beck, tous deux à Zurich, auxquels procuration collective a été conférée. Genre d'affaires: Atelier de ingénierie. Locaux: Rue Coutau 4-6.

16 février. La Société Immobilière de la Place Gare des Eaux-Vives, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 avril 1908, page 727), a, suivant procès-verbal de son assemblée générale des actionnaires, réunie le 21 décembre 1910, dressé par M. Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, décidé de réduire le capital social de la somme de fr. 47,000 à celle de quarante mille francs (fr. 40,000), par l'annulation de 28 actions de fr. 250.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Warenpreise im Jahre 1910

Die kürzlich erscheinenden Indexnummern von A. Sauerbäck in London bringen die Warenpreisbewegung des Jahres 1910 in folgender Weise zur Darstellung:

Die Indexnummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867-1877 = 100 nimmt:

1878-1887	= 79	1888	= 82	1908	= 69	1908	= 73
1888-1897	= 67	1898	= 61	1904	= 70	1909	= 74
1898-1899	= 66	1900	= 76	1905	= 72	1910	= 78
1900-1907	= 73	1901	= 70	1906	= 77		
		1902	= 69	1907	= 80		

Die Indexnummer von 1910 ist um 4% höher als diejenige des Jahres 1909 und 22% niedriger als diejenige der Vergleichsperiode 1867-1877 oder des Zeitraums 1853-1875, dessen Durchschnitt auch 100 war. Dagegen ist sie um 18% höher als der Durchschnitt der niedrigsten Dekade 1890-1899.

Die monatlichen Zahlen vergleichen sich wie folgt:

Februar 1895	= 60,0	Januar 1910	= 77,1	Juli 1910	= 78,1
Julijuli 1896	= 59,2	Februar 1910	= 78,1	August 1910	= 78,2
Juli 1900	= 76,2	März 1910	= 79,1	September 1910	= 77,6
Mai 1907	= 82,4	April 1910	= 78,5	Oktober 1910	= 77,2
Februar 1909	= 71,9	Mai 1910	= 78,2	November 1910	= 77,8
Dezember 1909	= 76,3	Juni 1910	= 76,9	Dezember 1910	= 77,9

Die monatliche Indexnummer weist keine erheblichen Schwankungen auf. Ein Abschlag erfolgte gegen Mitte des Jahres, wurde aber bald wieder eingeholt. Ende Dezember war die Indexnummer ca. 2% höher als zur selben Zeit des Vorjahres.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867-1877 = 100):

1878/87		1890/99		1900/09		1909		1910	
Durchschnitt		Durchschnitt		Durchschnitt		Dezember		Dezember gegen 1909	
Nahrungsmittel	84	88	69	63,8	60,0				
Rohstoffe	76	64	76	57,0	58,6				
1907		1909		1909		1910		1910	
Nahrungsmittel	73,5	70,8	72,0	70,7	71,3				
Rohstoffe	88,9	72,6	79,4	83,0	82,8				

Nahrungsmittel stehen etwa 1% niedriger als zur selben Zeit des Vorjahres, während Rohstoffe über 4% höher sind.

Die Preislage der 6 Warengruppen am Ende der letzten beiden Jahre im Vergleich mit früheren Perioden ist aus folgenden Indexnummern ersichtlich (1867-1877 = 100):

1878/87		1890/99		1900/09		1909		1910	
Durchschnitt		Durchschnitt		Durchschnitt		Dezember		Dezember gegen 1909	
vegetabilische	79	61	65	68,5	63,9				
animalische	95	80	87	87,0	91,0				4 1/2 %
Zucker, Kaffee und Thee	76	68	48	62,7	51,7				2 1/2 %
Milchprodukte	73	71	91	90,6	91,1				1 1/2 %
Textilstoffe	71	36	68	71,0	76,1				7 1/2 %
Verschiedene Rohstoffe	81	66	72	78,4	82,4				5 %

Getreide ist vom Mai an im Preise gesunken, während Fleisch bis im Juli eine Steigerung erfahren hat, um alsdann wieder abzuschlagen. Zucker notierte anfangs August ca. 15 sh. per cwt., um in der Folge wegen einer voräussichtlich grossen Zuckerrübenerte bis auf 9 sh. zu sinken. Andererseits hat der Kaffeepreis in der zweiten Jahreshälfte eine bedeutende Steigerung erfahren, indem London Standard von 31 auf 52 sh. per cwt. hinaufgeschritten ist; ebenso haben sich die Theepreise während der letzten Monate befestigt. Eisen hat keine nennenswerten Änderungen zu verzeichnen, und Koble war etwas schwächer im zweiten Semester. Kupfer erfuhr einen Preisabschlag von 2 1/2 % auf 56 per Tonne, dagegen ist Zinn von 153 auf 175 per Tonne gestiegen. Bauwolle behauptete während des ganzen Jahres einen hohen Stand. Amerikanische middling notierte ca. 8 d. per lb. Wollc erfuhr nicht viel Änderungen, immerhin trat gegen Ende des Jahres ein Abschlag ein, während die eine Steigerung erfuhr. In der Gruppe der verschiedenen Rohstoffe behauptete namentlich Leinöl einen hohen Stand. Für Silber sind namentlich im Oktober höhere Preise bezahlt worden, wo der Kurs sich bis auf 20 1/2 d. per Unze erhob.

Die Silberpreise vergleichen sich wie folgt (60,84 d. per Unze, das alte Verhältnis von Gold zu 15 1/2 Silber = 100):

Durchschnitt		Preis		Index	
		la		Nummer	
	1890-1899	84	=	55,6	
	1900-1909	26 1/4	=	44,0	
	1893	35 1/2	=	58,6	
	1905	24 1/2	=	40,1	
	1906	23 1/2	=	36,9	
	1910	24 1/2	=	40,5	
Niedrigst November	1902	21 1/2	=	35,6	
Ende Dezember	1906	32 1/2	=	51,1	
Dezember	1908	23 1/2	=	38,1	
Dezember	1909	24 1/2	=	39,9	
November	1910	25 1/2	=	41,7	
Dezember	1910	25 1/2	=	41,7	

Der Wechselzinsfuß erfuhr im Herbst eine Steigerung und hat im Durchschnitt auf einem etwas höheren Niveau als im Jahre 1909 verbart. Die durchschnittliche Rate des Privatkonts für gutes Drei-monat-Papier an den drei Plätzen London, Paris und Berlin war 3% gegen 2 1/2 % in 1909, 2% in 1908 und 4 1/2 % in 1907.

Das vergangene Jahr brachte ein bedeutendes Anwachsen des europäischen Aussenhandels, obwohl einige Zweige, wie Eisen und Kohle, andieser Zunahme nicht in besonderem Masse beteiligt waren und andere Warenkategorien stark unter dem Einfluss der Spekulation standen. Das Vereinigte Königreich weist trotz widriger Umstände öffentliche Trauerpolitische Verhältnisse, Arbeitskollide, einen enormen Aufschwung des Aussenhandels auf, der mit Ausschuss der Edelmetalle von 2 103 Millionen im Jahre 1909 auf 4212 Millionen im Jahre 1910 angewachsen ist. Wenn schon diese Erhöhung zu einem grossen Teil der Preissteigerung zugeschrieben werden muss, so ist nichts destoweniger auch der Mengenwachs namhaft daran beteiligt. In den Vereinigten Staaten dagegen weist der Aussenhandel wenig befriedigende Zahlen auf.

Die Durchschnittsindexnummern der letzten zehn Jahre stand etwas über 73, gegen die niedrigste Ziffer 66 der Dekade 1890-1899. Zielt man jedoch nur die letzten fünf Jahre in Betracht, so steht der Durchschnitt über 76 gegen 62 im niedrigsten Jahrfünft 1894-1898. Diese Ziffern bedeuten eine durchschnittliche hausse von ungefähr 23%.

Kapitalanlagen in oberägyptischen Bewässerungsunternehmen. Nach einem Bericht aus Oberägypten, der sich auf persönliche Beobachtungen in Chargoh stützt, soll neben der Upper Egypt Irrigation Company, für die über eine Million Franken in der Schweiz gezeichnet wurden, ein neues ähnliches Unternehmen mit einem Kapital von zirka 20 Millionen Franken finanziert und auch hierfür zur Beteiligung schweizerischer Kapitalisten propaganda gemacht werden. Die an Ort und Stelle ge-

machten Beobachtungen lassen es indessen als ratsam erscheinen gegenüber derartigen Unternehmen grosse Zurückhaltung zu beobachten. (Handelsanleihe)

Versicherungswesen. Mit dem Beginne des Jahres 1910 ist das Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908 in Kraft getreten. Die mit der Anpassung des gesamten Versicherungsmaterials an dieses Gesetz verbundenen Arbeiten, insbesondere die Prüfung der Versicherungsbedingungen waren indessen auf diesen Zeitpunkt noch nicht beendet. Zu einem grossen Teil erstreckten sie sich in das Jahr 1910 hinein, dürften aber doch in der Hauptsache als abgeschlossen gelten.

Deher Anwendbarkeit und Auslegung des neuen Gesetzes gingen beim eidg. Versicherungsamt zahlreiche Anfragen ein. In der Antwort würde stets betont, dass die massgebende Entscheidung nicht der Verwaltungsbehörde, sondern dem Richter zustünde; im übrigen äusserte sich das Amt zu den aufgeworfenen Rechtsfragen, wenn ihm eine bestimmte Lösung als gegeben erschien.

Das Gesetz verpflichtet das Versicherungsamt, die vom Versicherer festgestellten Abfindungswerte von Lebensversicherungen auf Verlangen unentgeltlich auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Von diesem Nachprüfungsrechte machten die Anspruchsberechtigten in ausgiebiger Weise Gebrauch. Die Erfahrungen des ersten Jahres haben die Erwartung bestätigt, dass die richtige Feststellung der Abfindungswerte durch die Versicherungsgesellschaften zu den Seltenheiten gehört.

Im Jahre 1910 orliess das Bundesgericht in Anwendung des Art. 45 des Bundesgesetzes über Schuldbeitreibung und Konkurs vom 11. April 1889 eine Verordnung betreffend Pfändung, Arrestierung und Verwertung von Versicherungsansprüchen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908. Sie bezweckt die Feststellung der durch das neue Gesetz in Konkurs- und Beitreibungsfällen geschaffenen Rechtslage und umschreibt die aus ihm hervorgehenden neuen Pflichten der Konkurs- und Beitreibungshörden. Die Verordnung trat am 1. Juli 1910 in Kraft.

Von den neun Konzessionsgesuchen, die im Jahre 1909 und im Jahre 1910 zu behandeln waren, führten drei zur Konzessionserteilung, ein Gesuch ist noch nicht erledigt und fünf Gesuchsteller wurden angewiesen oder zogen ihre Gesuche zurück. Die neukonzessionierten Frankfurter Transport-, Unfall- und Glasversicherungs-Aktiengesellschaft zu Frankfurt am Main erhielt die Bewilligung zum Abschlusse von Unfall- und Haftpflicht-, Glas-, Wasserleitungsschaden-, Einbruchsdiebstahl-, Transport- und Mietverlustversicherungen.

Am 31. Dezember 1910 liefen sämtliche Konzessionen ab. Ihrem Gesuche um Erneuerung der Konzession konnte bei allen Gesellschaften entsprechen werden, bei einzelnen allerdings nur unter gewissen Vorbehalten. Eine Erweiterung der Konzessionen erhielten die Feuerversicherungs-gesellschaft Union in Paris und die Hamburg-Bremer Feuerversicherungsgesellschaft in Hamburg für die Einbruchsdiebstahlversicherung, die Assurance générale des Eaux et autres accidents mobiliers et immobiliers in Lyon für die Unfall- und Haftpflichtversicherung und die Berner Rückversicherungsgesellschaft für Leben und Unfall A.-G. in Bern für Rückdeckung von Einbruchsdiebstahl-, Glas- und Wasserleitungsschadenversicherungen.

Es sind nunmehr 88 Gesellschaften im Besitze der eidgenössischen Konzession: 21 gegenseitige und 67 Aktiengesellschaften und nach der Nationalität: 29 einheimische und 59 fremde Gesellschaften. Von den 88 Unternehmen betreiben in der Schweiz 26 die Lebensversicherung, 19 die Unfallversicherung, 22 die Feuerversicherung (darunter 4 gegen Chömag, 15 gegen Mietverlust), 14 die Glasversicherung, 8 die Wasserleitungsschadenversicherung, 10 die Einbruchsdiebstahlversicherung, 3 die Kautionsversicherung, 3 die Viehversicherung, 2 die Hagelversicherung, 17 die Transportversicherung, 1 die Kreditversicherung und 7 sind speziell für die Rückversicherung konzessioniert. Daneben stehen noch 10 Gesellschaften, die zum Abschlusse neuer Verträge nicht mehr befähigt sind; bis zur Abwicklung ihres schweizerischen Portefeuilles unter der Bundesaufsicht, so dass sich diese im Jahre 1910 im ganzen auf 99 Versicherungsgesellschaften erstreckte.

Über die Kapitalisationsgesellschaft La Séquanaise-Capitalisation, Société anonyme in Paris liefen zahlreiche Anfragen ein. Sie wurden entsprechend der Feststellung des eidg. Justizdepartements vom Jahre 1909 dahin beantwortet, dass diese Gesellschaft nicht als Versicherungsunternehmen zu betrachten sei und daher den Vorschriften des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1885 nicht unterliege.

Die internationalen Verhandlungen betreffend die Aufstellung einheitlicher Vorschriften über die Rechnungslegung der privaten Versicherungsunternehmen kamen insofern zum Abschluss, als der in der Konferenz von Luzern im September 1909 von den staatlichen Delegierten gestellte gemeinsame Formularentwurf von beteiligten Regierungen zur Genehmigung zugeing.

Klagen über unbelagten Geschäftsbetrieb ausländischer Gesellschaften gehen namentlich von den Grenzorten des Landes öfters ein. Eine vom Bundesanwalt eingeleitete Strafklage war Ende 1910 noch nicht entschieden. Die Beschwerde einer Anzahl in Deutschland wohnender Versicherter einer schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaft über die Verteilung der Ueberschüsse wurde im Einverständnis mit der deutschen Aufsichtsbehörde, der die nämliche Beschwerde zugegangen war, abgewiesen.

Diskontsätze. Die Deutsche Reichsbank hat am 18. Februar den Diskontsatz von 4 1/2 % auf 4 % und den Lombardzinsfuß von 7 1/2 % auf 5 % ermässigt. Zur Begründung der Reduktion führte, nach dem Reichsanzeiger, der Präsident des Reichsbankdirektoriums Havenstein im Zentralausschusse aus, dass der Status der Bank sich im Laufe der letzten beiden Wochen weiter gekräftigt habe. Zwar stelle sich auch jetzt noch die Wechsel- und Lombardanlage um rund 100 Mill. Mark höher als im Vorjahre, und das Minus der Gesamtanlage sei lediglich auf die grünlieh geringere Inanspruchnahme seitens des Reichs zurückzuführen, aber die Rückflüsse seien ganz normal, und der Stand der fremden Gelder nähere sich dem des Vorjahres. Der Metallvorrat habe kräftig zugenommen, insbesondere der Goldbestand stelle sich um 37 Mill. Mark günstiger als im Vorjahre, und der ungedeckte Notenumlauf weise dem Vorjahre gegenüber eine Abnahme von rund 96 Mill. Mark auf. Die Entwicklung der Inanspruchnahme der Reichsbank auf dem Berliner Marke habe sich günstiger gestaltet und sei während der letzten Woche im Rahmen der Inanspruchnahme des Vorjahres geblieben. Der einheimische wie der internationale Geldmarkt lasse eine zunehmende Geldflüssigkeit erkennen; hier wie in England sei der Privatsatz gesunken. Da auch der Stand der Devisenkurse nicht ungünstig sei, rechtfertige sich eine Ermässigung des Diskontsatzes um 1/2 %. Der Zentralausschuss war mit diesem Vorschlage einstimmig einverstanden.

Die Banque nationale de Belgique hat am gleichen Tage ebenfalls eine Ermässigung ihres Satzes von 4 1/2 % auf 4 % vorgenommen.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1909	1910	Mehreinnahme Augmentation	Mindereinnahme Diminution	Mois
Januar	4,541,499.79	5,291,592.85	750,093.06	—	Janvier
Februar	5,022,554.58	5,608,549.30	585,994.72	—	Février
März	6,802,951.08	7,087,829.38	284,878.30	—	Mars
April	6,003,048.39	6,835,257. —	832,208.61	—	Avril
Mai	6,091,546.16	6,458,088.47	366,542.31	—	Mai
Juni	6,008,451.11	6,503,635.74	495,184.63	—	Juin
Juli	5,615,353.83	5,990,718.12	375,364.29	—	Juillet
August	5,634,152.78	6,261,976.07	627,823.29	—	Août
September	6,444,819.32	7,026,496.97	581,677.65	—	Septembre
Oktober	7,625,606.58	8,287,613.15	662,006.57	—	Octobre
November	6,752,500.48	7,197,249.80	444,749.32	—	Novembre
Dezember	8,949,527.49	8,166,856.02	—	182,671.47	Décembre
Jan.-Dez.	74,892,011.49	80,660,829.97	5,768,818.48	—	Jan.-Dez.

Postcheck- und Giroverkehr. — Cheques et virements postaux.

No 7. Neue Beitritte. — 18. II. 1911. — Nouvelles adhésions.

Aesona:	XI.	227	Perucchi & Salvi, fabricant confetti.
Baden:	VI.	495	Ruckgaber, Anton, Gamaschen- & Schäftefabrik.
Basel:	V.	1101	Goldene Apotheke von Dr. H. & P. Geiger.
	V.	1098	Lindemeyer-Seiler, F.
Chaux-de-Fonds:	IVb.	221	Müller, Edwin, A. la Havane.
Dessenhofen:	VIIIa.	268	Biedermann, S.
Ebnat:	IX.	887	Bertsch, J. G., Kassier des Toggenb. Missionvereins.
Frauenfeld:	VIIIc.	235	Quästorat des Thurg. Gewerbevereins.
Fribourg:	IIa.	131	Bureau des taxes militaires.
	IIa.	180	Fabrique de cartonnages à Fribourg, S. A.
Gelterkinden:	V.	737	Gemeindeverwaltung.

Kempten (Zürich):	VIII.	2261	Haegi, Hs., Dr. med.
Lausanne:	VIII.	700	La Petite Finance.
Luzern:	VII.	502	Frey, H., Sucer de M. Gräter & Cie.
Mollis:	IXa.	172	Kradolfer, J., Kassier des Glarner Kantonschützenvereins.
Montreux:	IIb.	137	Genetti, frères, comestibles.
Mosnang:	IX.	836	Kant. Zwangsarbeitsanstalt Bitzi.
Neuchâtel:	IV.	320	Société ornithologique de Neuchâtel et environs.
St. Gallen:	IX.	842	Feldschützengesellschaft der Stadt St. Gallen.
	IX.	839	Kreiswetzscheneuburg.
	IX.	838	Wild, Werner, Metzgerei, Multergasse.
Sion:	II.	20	Dépôt des livres scolaires du canton du Valais.
Vevéy:	IIb.	139	Messierli-Perrin, E., Comptoir suisse d'importation et de commerce.
	IIb.	182	Sirmann, J., Manufacture de cigarettens «Donna».
Wangen a. A.:	Va.	175	J. Howalds Witwe.
Wil (St. Gallen):	IX.	841	Baumgartner, J. N.
Winterthur:	VIIIb.	228	Bühler, E. Richard, Seidenstr. 33.
Yolhusen:	VII.	505	Ausstellungskomitee des ornithologischen Vereins.
Zürich:	VIII.	2189	Aktionskomitee gegen den Gotthardvertrag.
	VIII.	2267	Egolf, J., Emballeur.
	VIII.	2255	Kayser, Paul, Nähmaschinen en gros.
	VIII.	2262	Dr. Keller-Huguenin & Dr. L. Peyer, Rechtsanwälte.
	VIII.	2121	Keller & Co., Otto, Ofiz. Uniformen, Militärausstattungen und feine Zivilschneiderei.
	VIII.	2265	Lauly, J. A., & Co., vorm. Comptoir Th. Eckel.
	VIII.	2263	Maggi & Cie.
	VIII.	1214	Militärschiessverein Höttingen.
	VIII.	2248	Quästorat der Pestalozzigeellschaft.
	VIII.	2078	Speckert, J. Dr., Privatklinik «Materna».
	VIII.	2151	Windrath, W.
Gerabronn:	V.	1100	Landauer, Th.
Metz:	V.	1108	Klingenstein & Co.

Regie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Anzeigen — Annonces Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Société du Grand Hôtel du Mont-Pélerin

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le samedi 11 mars 1911, à 5 heures du soir au **GRAND HOTEL du MONT-PÉLERIN**

ORDRE DU JOUR:

- 1° Reddition des comptes de 1910.
- 2° Approbation de la gestion et fixation du dividende.
- 3° Nominations statutaires.
- 4° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires du 1^{er} au 10 mars, au bureau de **MM. William Guénot & Co., à Vevey**, qui délivreront les cartes d'admission à l'assemblée. **Vevey, le 4 février 1911.**

Le conseil d'administration.

Schweiz. Drahtziegelfabrik A. G. Lotzwil

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur **IV. ordentlichen Generalversammlung** eingeladen auf **Mittwoch, den 15. März 1911, nachmittags 2 Uhr** in den Gasthof zum Bären in Lotzwil

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1910, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Erneuerungswahlen von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat (§ 18 der Statuten).
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Vorhergesehenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 20. Februar an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre an und werden zudem, wie bisher, den uns bekannten Herren Aktionären zugesandt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Lotzwil, den 15. Februar 1911.

Der Verwaltungsrat.

Société Financière Franco-Suisse

MM. les actionnaires de la Société Financière Franco-Suisse sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **lundi, 13 mars 1911, à quatre heures, au siège de la société, 18, rue de Hesse, à Genève.**

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du comité des censeurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
- 4° Nomination de trois membres du conseil d'administration (art. 16 des statuts).
- 5° Nomination du comité des censeurs.

Conformément à l'art. 641 du Code des Obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1910, ainsi que le rapport du comité des censeurs, seront tenus, au siège social, à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 4 mars 1911.

MM. les actionnaires recevront à domicile leur lettre d'admission.

Genève, le 20 février 1911.

Le conseil d'administration.

Mech. Ziegelfabrik Dinhard A. G. in Winterthur

Einladung zur **Ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre** auf **Mittwoch, den 8. März 1911, nachmittags 3 Uhr** im **Casino in Winterthur**

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1910 nebst Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Décharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.
5. Feststellung der Einzahlung des erhöhten Aktienkapitals.
6. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals gemäss Antrag des Verwaltungsrates.

Geschäftsbericht und Rechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 26. Februar an für die Aktionäre im **Bureau der Gesellschaft** zur Einsichtnahme auf. Ebendasselbe können von diesem Tage an bis zum 7. März gegen Einsendung des Aktiennummern-Verzeichnisses Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden.

Winterthur, den 17. Februar 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates: Heinrich Schlumpf-Burri.

Hypothekenbank in Basel

Dividendenzahlung

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre auf **Fr. 70** festgesetzte Dividende für jede Aktie kann von **Montag, den 20. Februar** an gegen Abgabe des Dividendencoupons Nr. 44 an unserer **Kasse in Basel**, sowie bei den Herren **Escher & Rahn in Zürich** und **Wytenbach & Cie in Bern** erhoben werden.

Basel, den 18. Februar 1911.

Die Direktion.

Kaufmann

28 Jahre alt, längere Zeit im Ausland, perfekter Buchhalter und Korrespondent in Deutsch, Französisch, Englisch und ... : : : Italienisch **sucht** Anstellung : : : : Prima Zeugnisse erstklassiger Firmen : : : : 413, Offerten unter Chiffre **R 413 HB** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

CREDIT FONCIER NEUCHATELOIS

Le dividende de l'exercice 1910 est fixé à **Fr. 25** par action. Il est payable, dès ce jour, à la **Caisse de la Société, à Neuchâtel**, et aux agences dans le canton, sur présentation du coupon No 47.

Neuchâtel, le 9 février 1911. (2119X) (363) La Direction.

Inkassi

In der ganzen Schweiz besorgt das **Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern** Pfistergasse 22.

Druck- sachen in allen Sprachen
 Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Syrisch, Türkisch, Persisch, Russisch, Armenisch, alle slawische Sprachen und Esperanto.
Illustrierte Kataloge für den Export
 in Russisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Italienisch liefert korrekt und zu mässigen Preisen
Buchdruckerei für fremde Sprachen
 A.-G. Neuwandwanger Buchdruckerei, Weinfelden.

Deutzer Motoren



(151)

für Gas, Benzin, Petrol etc.
 bieten in den neuesten Ausführungen bisher unerreichte Vorzüge

Deutzer Rohölmotoren

Brennstoffkosten billiger als bei jedem andern Motor

Gasmotoren-Fabrik „Deutz“ A.-G.

Zürich

Schweizerische Baumwolldruckerei sucht tüchtigen
Bureauangestellten
 für Korrespondenz etc. (Za 6751) 402,
 Bewerbungen mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen werden unter Chiffre Z D 2179 erbeten an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

KOHLENSTIFTE

Bemusterte Offerten auf Anfrage
 (200 Z) (57)

Electrocarbon A.-G.
 Niederglatt Kanton Zürich

Zürcher Telephongesellschaft

Aktiengesellschaft für Elektrotechnik
in Zürich

Den Aktionären der Zürcher Telephongesellschaft, Aktiengesellschaft für Elektrotechnik in Zürich, wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass sie ihre Aktien der Gesellschaft, im Falle sie die in der heutigen Versammlung der Aktionäre vorgelegte und vom Verwaltungsrate empfohlene Offerte betreffend den Verkauf der Aktien zu Lire it. 125.— per Stück annehmen wollen, bis spätestens am 3. März d. J. der Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, oder der Gesellschaft selbst mit einer von ihnen unterschriebenen Erklärung einzureichen haben. (O F 535) 446,
 Formulare der zu unterzeichnenden Erklärung können bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, oder im Bureau der Zürcher Telephongesellschaft, Hirschengraben 14 in Zürich, bezogen werden.

Kaufmann

27 Jahre, intelligenter, tüchtiger, energischer Arbeiter, deutsch, französisch, italienisch, Auslandspraxis, in leitender Stellung, sucht anderweltige Situation.
Vertrauensposten, Stütze des Chefs
 eventuell Geschäftsübernahme, etwelches Vermögen vorhanden. Symp., anpassungsfähige Natur. Treffliche Gelegenheit für zurücktretenden Geschäftsherrn. Auch Ausland. (Z 1658 c) (44*)
 Anfragen sub Chiffre Z J 2359 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

So arbeitet der Unentbehrlich



für jede Bank, für jedes Geschäftshaus und jede Verwaltungs-Zentrale, die Zirkulare herausgeben, für alle Vervielfältigungsbüreaux, überhaupt für jeden Geschäftsmann, der moderne Reklame macht, auf der Höhe der Zeit u. des Fortschrittes steht, als Vervielfältigungsapparat und Bureaudruckpresse ist der

GAMMETER-MULTIGRAPH

weil er rasch und billig arbeitet, nie streikt, Diskretion in eigenen Räumen wahrt, vom Buchdrucker unabhängig macht und gar mannigfache Arbeit liefert. — Mit Musterarbeiten, kostenloser Vorführung etc. steht gerne zu Diensten (598 Z) (268.)

E. BRIGNONI, Leonhardshalde 7
 Generalvertrieb für die Schweiz
 Telefon 8291 ZUERICH I Telefon 8291

Société Anonyme des Biscuits Lactés „Bussy“ à VEVEY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
 pour le mardi, 28 février 1911, à 5 heures du soir
 à l'Hôtel du Pont, à Vevey

avec l'ordre du jour suivant:
 1° Procès-verbal.
 2° Rapport du conseil d'administration.
 3° Rapport des contrôleurs.
 4° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
 5° Décisions à prendre en vue de la dissolution éventuelle de la société.
 6° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont mis à la disposition des actionnaires chez le secrétaire du conseil, M. Alfred Jomini, à Vevey, du 15 au 25 février 1911.
 Les cartes d'admission à l'assemblée doivent être retirées chez le secrétaire susnommé, sur présentation des titres ou d'un récépissé de dépôt en banque, d'ici au 25 février 1911, à 5 heures du soir.
 Vevey, le 11 février 1911.
 Le conseil d'administration.

BANQUE DE SIERRE à Sierre

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le samedi onze mars 1911, à 4 heures du soir
 dans la salle des conférences du Grand Hôtel Château Bellevue, à Sierre

Tractanda:
 1° Rapport du conseil d'administration et des censeurs sur l'exercice 1910.
 2° Décharge au conseil d'administration, à la direction et aux fondés de pouvoirs.
 3° Répartition du bénéfice et fixation du dividende.
 4° Election d'un administrateur.
 5° Election de deux censeurs et de deux suppléants pour 1911. (4491)

Les comptes de l'exercice écoulé et le rapport des censeurs seront à la disposition des actionnaires, dans les bureaux de la Banque, dès le 18 février 1911.
 Il sera délivré des cartes de vote contre dépôt des actions à effectuer jusqu'au 5 mars 1911:
 à la Banque de Sierre, à Sierre;
 à la Banque de Brigue, à Brigue;
 à la Banque du Jura, à Delémont;
 à la Banque Foncière du Jura, à Bâle.

Le conseil d'administration.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (498)
Jucker-Wegmann, Zürich
 Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Genossenschaft für Grundbesitz in Zürich

Dividenden-Zahlung

Nachdem die Generalversammlung gestern die Ausrichtung einer 5 % Dividende auf die Anteilscheine beschlossen, werden die Coupons für das Geschäftsjahr 1910 von den Abschnitten 1-5 an unserer Kasse, «Neu-Seidenhof», Zürich I, mit je Fr. 5 eingelöst. (843 Z) 423,
 Zürich, den 16. Februar 1911.
 Der Verwaltungsrat

Schlupf finden gute Pension u. Nachhilfe b.
A. Hillebrand, prof., Nenchâtel.



Für praktische Eltern
Gesucht junge Töchter
 zur Erlernung der Weisnäheri. Regelmässig täglich zwei Stunden französischen Unterricht.
 Referenzen. **Vittoz, Lehrer, Montreux.** (702 M) (427.)

Ville de Genève

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1893

Obligations de 500 fr. remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort à désigner, pour être remboursés le 1^{er} mars 1911, les obligations portant les numéros suivants:

27	1108	2322	3444	4763	6122	7705	9409
264	1144	2340	3460	4814	6166	7758	9454
546	1227	2372	3554	5044	6329	8041	9471
605	1325	2662	4031	5291	6914	8180	9580
662	1327	2714	4158	5387	7172	8241	9764
896	1345	2815	4270	5396	7260	8522	9923
943	1654	2075	4540	5480	7280	8652	
1086	1678	2001	4500	5614	7398	8986	
1073	1802	3142	4654	5920	7563	9023	
1077	2281	3170	4665	6072	7577	9070	
1118	2306	3362	4762	6103	7610	9302	

Ces obligations seront remboursées contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} mars 1911, à la Caisse municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville, n° 4, au 1^{er} étage.

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage: (1319 X) 437

- Tirage du 1^{er} septembre 1908: N° 8908.
- Tirage du 1^{er} septembre 1909: N° 6076 9537.
- Tirage du 1^{er} mars 1910: N° 1435 5973 6087 9550.
- Tirage du 1^{er} septembre 1910: N° 53 446 452 1464 2472 2674 4415 5153 5597 7351 8671.

Genève, le 4 février 1911.

Le Secrétaire général du Conseil administratif:

Ed. Chapuisat.

Ville de Genève

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1898

Obligations de 500 fr. remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort à désigner, pour être remboursés le 1^{er} mars 1911, les obligations portant les numéros suivants:

35	2306	3581	5218	6008	6807	8442	10460
147	2511	3588	5266	6004	7008	8781	10519
188	2538	3768	5379	6181	7056	8819	10598
334	2739	3894	5439	6391	7293	9118	10805
407	2804	3945	5810	6481	7569	9201	10884
575	2906	4055	5846	6528	7633	9536	10973
672	2933	4140	5884	6603	7762	9767	
1223	3094	4492	5931	6634	7773	9819	
1427	3168	4662	5947	6706	7972	9968	
1571	3195	5016	5970	6707	8038	9987	
2150	3271	5150	5989	6755	8215	10094	
2157	3406	5197	5997	6791	8219	10113	

Ces obligations seront remboursées contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} mars 1911, à la Caisse municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville, n° 4, au 1^{er} étage.

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage: (1319 X) 438

- Tirage du 1^{er} septembre 1909: N° 5754.
- Tirage du 1^{er} mars 1910: N° 7610.
- Tirage du 1^{er} septembre 1910: N° 1225 4825 5413 7125 7702 8466 8542 9620 10335 10745.

Genève, le 4 février 1911.

Le Secrétaire général du Conseil administratif:

Ed. Chapuisat.

Chemins de fer fédéraux

Bons de caisse 4% 1908/1911

Nous offrons aux porteurs de nos bons de caisse 4% 1908, arrivant à échéance le 15 mars prochain, le renouvellement au pair de ces bons au taux de 4%, avec coupons semestriels au 15 septembre et 15 mars, pour une période de 3 ans, soit jusqu'au 15 mars 1914.

La Banque Nationale Suisse, à Bâle, Bern, Genève, Lausanne, Lucerne, Neuchâtel, St-Gall, Zurich, La Chaux-de-Fonds et Winterthur est chargée du service de cette opération.

Les demandes de renouvellement devront être faites du 20 janvier au 5 mars prochain, sur formulaire spécial délivré à cet effet par la Banque Nationale Suisse et accompagnées des bons arrivant à échéance avec ou sans coupon au 15 mars prochain. (239!)

Les bons dont le renouvellement n'aura pas été demandé dans le délai prescrit, seront remboursés dès le 15 mars prochain, à la Caisse principale des C. F. P. à Bern, aux guichets ci-dessus indiqués de la Banque Nationale Suisse, ainsi qu'aux domiciles habituels de paiement.

Bern, le 31 janvier 1911.

Direction générale

des chemins de fer fédéraux.

Vereinigte Rammgarnspinnereien Schaffhausen & Berendingen

ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 11. März 1911, vormittags 11 1/2 Uhr, im Übungssaal der Tonhalle in Zürich eingeladen.

Traktanden:

1. Bericht über den Geschäftsgang im Jahre 1910.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Rechnung pro 1910.
3. Wahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Exemplare des Rechnungsabschlusses und des Berichtes der Rechnungsrevisoren stehen vom 1. März 1911 ab auf unserm hiesigen Bureau zur Verfügung der Herren Aktionäre; dieselben können vom 1. bis 10. März 1911 gegen Ausweis des Aktienbesizes auch die Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden; am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Schaffhausen, den 20. Februar 1911.

Der Verwaltungsrat.

Ville de Genève

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1889

Obligations de 1000 fr. remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort à désigner, pour être remboursés le 1^{er} mars 1911, les obligations portant les numéros suivants:

17	1620	2968	4482	7051	8525	10545	11897
18	1649	2993	4520	7150	8529	10548	12477
121	1845	3263	4808	7192	8643	10600	12488
176	1959	3421	4858	7218	8684	10644	12585
305	2072	3464	4954	7297	8897	10875	12794
439	2101	3482	5090	7291	8907	10910	12801
485	2224	3641	5223	7314	8915	10936	13041
531	2345	3752	5283	7494	8928	10992	13145
592	2553	3755	5461	7681	9043	10995	13167
740	2581	3946	5603	7686	9083	11002	13174
793	2711	3958	5851	7789	9159	11086	13765
987	2715	4101	6228	7865	9354	11313	13824
1065	2752	4169	6296	7924	9371	11467	13886
1072	2800	4259	6306	8220	9554	11506	14008
1150	2811	4274	6537	8227	9583	11672	14179
1160	2846	4428	6544	8257	9944	11753	14330
1294	2850	4437	6566	8347	10189	11760	
1562	2893	4458	6685	8433	10353	11855	

Ces obligations seront remboursées contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} mars 1911, à la Caisse municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville, n° 4, au 1^{er} étage.

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage: (1319 X) 436

- Tirage du 1^{er} mars 1910: N° 9092.
- Tirage du 1^{er} septembre 1910: N° 2651 3591 4957 8834.

Genève, le 4 février 1911.

Le Secrétaire général du Conseil administratif:

Ed. Chapuisat.

Vereinigte Schweizerbahnen in Liquidation

Die Rechnung und Bilanz für das Jahr 1910 kann von heute an bei der Liquidationskommission bezogen werden.

St. Gallen, den 15. Februar 1911.

Die Liquidationskommission.

Schuhfabrik Frauenfeld

vormals Brauchlin, Steinhäuser & Co. Frauenfeld

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf 23. Februar 1911, vormittags 10 1/2 Uhr im Hotel Bahnhof, Frauenfeld

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1909/10.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorbericht liegen vom 9. Februar an zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Schuhfabrik auf.

Ebenselbst können vom gleichen Tage an die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung selbst werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Frauenfeld, den 2. Februar 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident

Emil Staub.

Institut Minerva
Zürich. Rasche & gründl. Vorbereitung auf Polytechnikum und Universität (Maturität).

Analyses graphologiques
par graphologue sérieux et expérimenté.
Utiles aux administrations, banques, commerce, industrie et dans les circonstances de famille importantes.
Esquisse: 3 fr. Suffit généralement pour le choix, l'emploi.
Etude spécialement approfondie de 5 à 10 lettres.
Adresse: sous O E 227, A Grell Füssli, Publité Zurich.

Soenneckens Dauer-Kontenbücher
sind ohne Konkurrenz! Es wäre ein Fehler...
Rudolf Furrer
Wasserhof 13 Söhne
Zürich

Handtücher
aller Art mit waschecht ein gewobenem Namen des betreffenden Etablissements erstellen, billiger als Spezialität.
Müller & Co. Leinenweberei
Langenthal, Bern
Gesucht
per Anlaß April in ein Basler Bankgeschäft selbständiger Buchhalter
Offerten u. Chiffre V 14220 an Haasenstein & Vogler, Basel.
Amerik. Buchführung, lehrb. gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Buchexperte, Zürich, B. K. 19